

# Pressemitteilung

St. Anna Krankenhaus  
Sulzbach-Rosenberg



www.kh-as.de

Krankenhausstr. 16  
92237 Sulzbach-Rosenberg

<b>Ansprechpartner (Vorstand)</b>	<b>Telefon</b>	<b>E-Mail</b>
<b>Thomas Baldauf</b> stv. Vorstand	09661/520-448	<a href="mailto:t.baldauf@kh.as.de">t.baldauf@kh.as.de</a>
<b>Marie Ehras</b> Stab Vorstand Öffentlichkeitsarbeit & Sekretariat	09661/520-202	<a href="mailto:vorstandssekretariat@kh-as.de">vorstandssekretariat@kh-as.de</a>

Sulzbach-Rosenberg, 05.12.2022 – Sperrfrist: keine  
**Bereits im Voraus herzlichen Dank für die Veröffentlichung!**

---

## **Stärkung der Intensivpflege im Rahmen der Generalistik in Bayern – St. Anna Krankenhaus unterzeichnet Absichtserklärung**

**Holetschek will mehr Pflegeauszubildende für die Intensivpflege gewinnen – Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister unterzeichnete gemeinsam mit 54 Kliniken und Verbänden wichtige Absichtserklärung – das St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg ist eine davon.**

Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek setzt sich dafür ein, mehr Pflegeauszubildende für die Intensivpflege zu gewinnen. Holetschek betont: „Die Corona-Pandemie hat verdeutlicht, welche Bedeutung die Fachkräfte in der Intensivpflege für die Sicherstellung der Versorgung und damit für unsere Gesellschaft haben. Sie hat aber auch gezeigt, wie groß der Pflegefachpersonalmangel ist. Es ist allerhöchste Zeit, dass wir die Arbeit in der Intensivpflege attraktiver gestalten und Nachwuchskräfte gewinnen.“

Holetschek unterzeichnete deshalb am vergangenen Dienstagnachmittag in München mit 54 Kliniken und Verbänden eine politische Absichtserklärung, um die Intensivpflege im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung zu stärken. Ziel ist dabei, dem Personalmangel in der Intensivpflege durch eine enge Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule für Pflege sowie einer trägerübergreifenden Nutzung der Ausbildungskapazitäten zu begegnen und Auszubildende für die Intensivpflege zu begeistern. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn bereits die Auszubildenden gezielt an die beruflichen Aufgaben der Intensivpflege herangeführt werden.

Dabei spielt auch die Sicherstellung der Praxisanleitung eine zentrale Rolle. Denn: Je besser die Anleitung und Begleitung ist, desto höher ist die Ausbildungsqualität und umso mehr profitieren die Patienten und die zukünftigen Kollegen:innen.

In einem Appell rief der Minister zudem alle an der Pflegeausbildung beteiligten Krankenhäuser mit Intensivstation auf, die gemeinsame Absichtserklärung zu unterzeichnen.

„Diesem Aufruf konnten wir gerne folgen, da wir unseren Auszubildenden bereits jetzt schon den Einsatz auf der Intensivstation mit der entsprechenden Praxisanleitung ermöglichen und so unseren Beitrag für den Nachwuchs an Intensivpflegekräften leisten.“, so stv. Vorstand Thomas Baldauf.



**Bildunterschrift:** Klaus Holetschek (Bay. Gesundheits- und Pflegeminister) und Thomas Baldauf (stv. Vorstand) nach Unterzeichnung der Absichtserklärung in München.